



Dienstag, den

29. Januar 1839.

Herausgeber: F. Günz.
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend, den 26. h. m. in den Vormittagsstunden ist in der Kloakgrube des Schmidt'schen Hauses Nr. 519. am Altmarkte ein neugeborenes Kind weiblichen Geschlechts, welches daselbst schon einige Tage gelegen haben kann, todt gefunden worden. Da die Gebährerin desselben nicht bekannt ist, so werden die hiesigen Einwohner, namentlich die Hebammen hiermit aufgefordert, wenn sie gegen eine Frauensperson den Verdacht verheimlichter Schwangerschaft und Entbindung hegen sollten, dem unterzeichneten Stadtgericht davon Anzeige zu erstatten.

Dresden, den 28. Januar 1839.

Das Stadtgericht.
Schmalz.

Oeffentliche Nachrichten.

1) Da die erledigt gewesene Stelle eines Kammerdieners bei Sr. K. H. dem Prinzen Johann besetzt ist, so können alle diejenigen, welche Suppliken, mit Zeugnissen begleitet, eingereicht haben, die letzteren in der Hofexpedition nurgedachten Prinzens K. H. wieder in Empfang nehmen.

Dresden, am 27. Januar 1839.

E. B. v. Miltig,
G. R. und Oberhofmeister.

2) In der, den nächsten Freitag, den 1. Febr., stattfindenden Versammlung des

Gewerbe-Vereins

wird ein Vortrag über Vorbildung der Gewerbetreibenden gehalten werden.

Der Vorsteher.

Gerichtliche Anzeigen.

Dem 16jährigen Johann Traugott Keibach von hier, welcher am 6. Januar dieses Jahres das ihm allhier am 29. December 1838 unter Nr. 300. ausgestellte Gesindezeugnißbuch in Dresden verloren hat, ist am heutigen Tage, nach angestellter Erörterung und Annullirung dieses Dienstbuches, ein neues erteilt worden, was zur Verhütung Mißbrauchs mit dem ersteren hierdurch bekannt gemacht wird.

Budisfin, am 25. Januar 1839.

Der Stadtrat h.

Gerichtl. u. außergerichtl. Versteigerungen.

1) Donnerstag den 31. d. J. Vormittags von 10 Uhr an sollen allhier an der Kreuzkirche Nr. 523.

parterre die zum Nachlasse des Böttchermeisters Krause gehörigen

5 Eimer weiß. Landwein v. J. 1834, à $\frac{1}{2}$ Eimer ohne Gefäß,

1 Faß desgl. v. J. 1834, à $\frac{1}{2}$ Eimer ohne Gefäß,

1 kl. Fäßchen mit desgl.,

28 Flaschen Rum

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auctionator.

2) Montag den 4. und Dienstag den 5. Febr. d. J. Vormittags von 10 Uhr an sollen allhier zu Neustadt-Dresden, Königsstraße Nr. 90. in der 2ten Etage nachgenannte herrschaftliche Nachlassgegenstände, als:

gold. Ringe mit guten Steinen und Perlen, Silberwerk, 1 lomb. Taschenuhr, 1 Bilduhr, 3 gläser. Kronleuchter, Spiegel, Sopha's, Stühle, Waschkommoden, Säulen-, Spiel-, Näh- u. andere Tische, Garderoben- u. Wirtschaftsschränke, 1 Kochmaschine, 2 Winterfenster, 1 gemust. leinw. Zimmerteppich; geschliff. Glaswerk, Steingut, Porzellan, Kupfer etc.; Stunden der Andacht u. andere Bücher; ferner 1 Flasche Champagner u. 13 Flaschen weiß. Landwein,

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auctionator.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Es wird ein Haus verkauft, wozu ein Garten nebst 2 Stücken Weinberg nach 15 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$ M^q., desgl. 2 Stücken Feld nach 13 und 11 $\frac{1}{2}$ M^q. und ein Stück Busch nach 9 M^q. Aussaat. Es kann auch bloß Haus und Garten verkauft werden. Näheres: Webergasse Nr. 441. parterre.

2) Ein gesundes und fehlerfreies Pferd, zum Reiten und Fahren, ist billig zu verkaufen: Johannisgasse Nr. 199.

3) Ein grün angestrichener Korbschlitten, 2sitzig, auch 3sitzig zu gebrauchen, steht billig zu verkaufen: Antonstadt, Alaungasse Nr. 22. A.

4) Eine Ladentafel, eine Waage, eine Treppenleiter und ein braun lackirter Tisch sind baldigst zu verkaufen; Ende der Wabergasse Nr. 453. zwei Tr. zu erstagen.

5) Drei Fuchs- und ein Dachseisen, Schwanhälse genannt, sind zu verkaufen: Pirna'sche Vorstadt, Neuegasse Nr. 517. A. erste Etage, Thüre links.

6) Ein neuer zweiflügeliger Korbschlitten ist in Antonstadt in der Alaunsiederei zu verkaufen, desgleichen auch ein Lastschlitten.

7) Eine neue Dresdener Chronik nebst Sammler in 47 Hefen ist billig zu verkaufen: Webergasse Nr. 111. zwei Treppen hinten heraus.

8) Ein 4flügeliger Korbschlitten, grün angestrichen und sogleich brauchbar, steht für den Preis von 10 Thalern zum Verkauf bei dem Hausknecht im Gasthof zum goldenen Löwen in Antonstadt.

Pacht- und Mietgesuche, Verpacht- und Vermietungen.

1) Im Probirhause bei Dresden ist die Bäckerei zu verpachten. Das Nähere ertheilt der Pächter Müller daselbst.

2) Zu miethen gesucht in Dresdens Umgegend,

herrschaftliche und andere Sommerwohnungen. Vermiether belieben, unter specieller Angabe der Localitäten und des festen Miethpreises davon Anzeige zu machen an Anton Meyer's Agentur-Bureau, Seegasse Nr. 106.

3) In der Dstra-Allee Nr. 68. ist von jetzt oder Ostern a. c. an ein Theil der 3ten Etage zu vermieten und das Nähere deshalb daselbst im Parterre oder innere Pirna'sche Gasse Nr. 689. parterre im Wechselcomtoir zu erfragen.

4) Antonstadt, Alaungasse Nr. 22. f. ist ein Parterrelocal von 3 Stuben, 3 Kammern mit allem Zubehör ganz oder getheilt von Ostern an zu vermieten.

5) Ein kleines Gewölbe in der Marktgasse ist von dato an zu vermieten; im Hause des Herrn Lasius zu erfragen.

6) Es ist sofort an eine ordnungsliebende Person ein helles, freundliches, möbliertes Zimmer, vortheilhaft zum Heizen, Seegasse Nr. 71. vierte Etage vorn heraus zu vermieten.

7) Töpfergasse Nr. 581. ist in der 1sten Etage ein möbliertes Zimmer nebst Schlafkabinet von kommenden Monat an zu vermieten.

8) Schloßgasse Nr. 326. ist von Ostern an die erste Etage zu vermieten und zu beziehen. Näheres beim Hausmann daselbst.

9) Auf der Schloßgasse, nahe am Markte, sind 2 sehr gut eingerichtete und gleich beziehbare Etagen von dato an zu vermieten. — Das Nähere daselbst Nr. 249. zweite Etage.

Dienst- u. andere Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Aeltern oder Vormünder, welche beabsichtigen, ihre Söhne oder Pflegebefohlenen nach Leipzig auf die dortige Handlungsschule zu schicken, finden Gelegenheit, sie in einer dortigen sehr achtbaren Familie un-

terzubringen, wo bereits ein junger Engländer aufgenommen ist, sich mithin eine sehr vortheilhafte Uebung dieser Sprache noch besonders darbietet, und wird Herr Ferdinand Garrigues in Dresden, Dstra-Allee Nr. 896. parterre, die Güte haben, nähere Auskunft darüber zu ertheilen.

2) Ein junges Mädchen von guter Abkunft, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wünscht zu kommende Ostern ein Unterkommen bei einer einzelnen Dame oder in ein reinliches Ladengeschäft. Es wird mehr auf eine anständige Behandlung, als auf Höhe des Gehalts gesehen. Nähere Auskunft wird ertheilen Herr Moritz Thimig auf der Badergasse in der Steingutandlung.

3) Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Febr. einen Dienst in die Küche, wo möglich bei einzelnen Leuten. Auskunft: Klostersgasse Nr. 223. parterre.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller Hausarbeit gern und willig unterzieht, sucht zu Ostern einen Di-nst. Das Nähere: Altmarkt Nr. 370. zweite Etage.

5) Es wird sogleich zum Antreten ein Dienstmädchen gesucht, welches sich aller Hausarbeit unterzieht und mit guten Attesten versehen ist. Das Nähere: Moritzstraße Nr. 764. parterre.

6) Eine geschickte Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht jetzt oder zum 1. Februar ein Unterkommen. Zu erfragen: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 276. beim Hausmann.

7) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht als Köchin oder Stubenmädchen ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen: Marktgasse Nr. 497. vier Treppen links die zweite Thüre.

8) Ein Bedienter, welcher sich durch mündliche und schriftliche Empfehlungen ausweisen kann, wird zum 1. März gesucht. Geeignete Subjecte haben sich zu melden am Jüdenhofe Nr. 390. erste Etage, Mittags zwischen 12 und 2 Uhr.

9) Eine Person, welche noch einige Stunden des Tages unbeschäftigt ist, sucht eine Aufwartung bei einem einzelnen Herrn. Gefälligst nachzufragen: gr. Brüdergasse Nr. 272. fünf Treppen links.

10) Zwei Mädchen, nicht von hier, suchen ein Unterkommen als Stuben- oder Ladenmädchen. Näheres hierüber ist zu erfahren: Schreiberergasse Nr. 26. drei Treppen.

11) Eine einzelne Dame sucht ein solides Frauenzimmer unter sehr billigen Bedingungen mit in Wohnung zu nehmen. Nähere Auskunft: Meißener Gasse Nr. 37. eine Treppe.

12) Es sucht ein junger Mensch, welcher bei der Reiterei gedient, so bald als möglich ein Unterkommen als Kutscher, Reitbursche oder Markthelfer. — Näheres: Webergasse Nr. 441. parterre.

13) Eine Frau, die empfohlen werden kann, sucht sogleich eine Stelle als Kinderfrau und ist zu erfragen unter der Adresse W. B. im R. S. pr. Adress-Comtoir.

suche

An

Gar

schla

gen

zwei

suche

14) Kinderfrau gesucht.

Zum 1. Februar wird eine Kinderfrau für Zwillinge gesucht und hat sich zu melden: Bahngasse Nr. 105. zweite Etage.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 3000 und 5000 Thlr. Conv. Geld sind gegen sichere Hypothek und gegen 4 p. C. jährliche Zinsen sofort auszuleihen durch

Adv. D. Stübel,

äußere Seegasse Nr. 11. c. zwei Tr.

NB. Die Angabe von 5 p. C. in Nr. 27. des Anzeigers beruht auf einem Druckfehler.

2) Oftern d. J. sind 10, bis 1200 Thlr. auf erste Hypothek und zu 4 p. C. auf ein hiesiges Grundstück ohne Unterhändler auszuleihen. — Näheres bei Hrn. Thieme, äußere Pirna'sche Gasse Nr. 333.

3) 400 und 100 Thaler werden zu erborgen gesucht; erstere gegen Cession à 4½ p. C. Zinsen und letztere à 5 p. C. gegen ersten Consens, durch W. F. Meißner, Wetergasse Nr. 128.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Am 26. d. Mts. ist in der Gegend vom Waldschlößchen ein gelber Jagdhund (Windhund, Brust, Hals und die Spitze der Ruthe weiß), mit einem stählernen Halsbande und der Steuernummer 1023. abhanden gekommen. Wer denselben zurück bringt, empfängt eine angemessene Belohnung: Annengasse Nr. 43. a. dritte Etage.

2) Ein Hühnerhund ist vor mehreren Tagen zugehauen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung des Futtergeldes und der Anzeigebühren zurück erhalten, außerdem wird selbiger nach Verlauf von 8 Tagen verkauft.

Friedrichstadt-Dresden, den 26. Jan. 1839.

Morenz, Korbmachermeister,
Marktplatz Nr. 169.

3) Am 23. d. Mts. ist mit ein großer Hund zugehauen. Derselbe ist von tigerartiger Race, schwarz und weiß gefleckt, mit langer, glatter Ruthe und männlichen Geschlechts; auch hat derselbe ein breites, messingenes Halsband mit Schloß und etwas hängende Ohren. Der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Anzeigebühren und des Futtergeldes in Empfang nehmen bei dem Richter Gabisch in Rennerdorf bei Stolpen.

4) Verloren wurde am Sonntage aus dem Theater bis zur Brücke ein rosa Atlaskragen mit Biber besetzt. Der Finder wird gebeten, denselben gegen ein Douceur middle Frauengasse Nr. 404. beim Hausmann abzugeben.

Anfragen, Bitten, Dankfagungen.

1) Die Dame, welche am letzten Sonntag in der Garderobe zu Stadt Wien ein braun quartriertes Umschlagetuch an sich genommen, wird gebeten, es gegen das ihrige umzutauschen: Et. Brüdergasse Nr. 309. zweite Etage.

2) Um vorkommenden Irrungen zu begegnen, er suche ich meine werthen Geschäftsfreunde, schriftlich

an mich gerichtete Aufträge, verschlossen und mit Adresse versehen, gefälligst an mich gelangen zu lassen, indem ich versichere, dieselben jederzeit zur Zufriedenheit auszuführen, da ich stets alle Nummern in Messingdraht am Lager halte.

Ferdinand Unruh,
Hauptstraße Nr. 159.

3) Sr. Hochwürden Herrn Stadtprediger Dr. Jaspis für die trefflichen und herzlichen Worte am Grabe unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Christiane Friederike Höfer, geb. Richter, den verehrten Verwandten und Freunden für ihre aufrichtige Theilnahme und Begleitung und unter den letztern auch dem Herrn Oberwundarzt Gast für seine treuen und freundlichen Bemühungen, sprechen wir hierdurch noch unsern innigsten Dank aus.

Dresden, den 28. Januar 1839.

Die Hinterlassenen.

4) Drei Thlr. empfangen in Pirna. Dank dem edlen Geber.

Erdmuth v. Steinhof,

5) Durch ein Versehen sind zwei röhlich im Viereck gestreifte wollne Decken am 28. d. M. in einem falschen Schlitten gekommen. Der Inhaber wird höflich gebeten, solches anzuzeigen bei dem Lockwitzer Boten, am Altmarkte, Schreiberstraße links.

Der Hausknecht im obern Gasthose zu Lockwitz.

Familien- u. gesellschaftliche Nachrichten.

1) Das am 27. Januar d. J. 10 Uhr erfolgte Ableben unsers theuren Gatten und Vaters, des emeritirten Hospostamtschaffners Johann Gottlieb Krahl zeigen wir unsern verehrten theilnehmenden Verwandten und Freunden im Gefühle des tiefsten Schmerzes hiermit ergebenst an.

Dresden, den 28. Januar 1839.

Die Hinterlassenen.

2) Ihre Verlobung zeigen hierdurch ergebenst an
Amelie Trmisch,
J. G. Pläker.

Dresden, den 27. Januar 1839.

Waaren-Ausbietungen.

1) Feine Tabatieren in neuesten Verzierungen, wobei sich die mit der Societäts-Brauerei vorzüglich auszeichnen, erhielten und empfehlen als etwas Neues und als Geschenk für Herren geeignet

L. H. Ziechmann & Comp.

Wilsdruffer Gasse Nr. 200. im Eckgewölbe.

2) Wilder Schweinskopf mit Sauce Remoulade, die Portion zu 4 Groschen, ist zu haben bei
Georg Conrad Bickelmann
am Neumarkte.

3) In großer Auswahl erhielten wir heute eine Partie schöner billiger 2 Krepptücher à 10, 11 und 12 gl. und neue kleine wollene Musselin-Shawls à 11 und 12 gl. das Stück.

G. Straube & Comp.

4) Indem ich mir erlaube, ein geehrtes Publikum auf das vor 2 Jahren von mir eröffnete Kleidergeschäft aufmerksam zu machen, fühle ich mich jetzt

4
 In den Stand gesetzt, in allen Arten Civil-, Militair- und Theater-Kleidungen, sowie auch in geschmackvollen **Masken-Anzügen** in vollkommener Auswahl bei reeller und prompter Bedienung die möglichst billigsten Preise ergebenst anzubieten.

Dresden, am 29. Januar 1839.

L. L ö b J a c o b,

große Frauengasse Nr. 382. eine Treppe, dem Hrn. Conditior Orlandi schief gegenüber.

5) Fortgesetzter Ausverkauf

aller meiner Buchbinders-, Leders- und Papp-Waaren, empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

J. H. Wilh. Thost,

Neumarkt, neben Herrn Bassenge.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

Vom

Pilger aus Sachsen,

einer religiösen Zeitschrift für Bürger und Landmann, erscheint dormalen wöchentlich der fünfte Jahrgang. Wer Unterhaltung, Belehrung und Erbauung mit einander zu verbinden wünscht, wird dieß Blatt gewiß nicht unbefriedigt aus der Hand legen, zumal da es im vorigen Jahre durch den Beitritt eines Mitredacteurs an Volksthümlichkeit und Mannichfaltigkeit des Inhalts ungemein gewonnen hat. Insbesondere wird von diesem Jahrgange an, monatlich dem Pilger eine Beilage hinzugefügt, in welcher die wichtigsten Weltbegebenheiten und vaterländische Ereignisse aus christlichem Gesichtspunkte mit gesundem Verstand und Glauben betrachtet werden.

Der äußerst billige Preis für den Jahrgang ist 20 gl., vierteljährig 5 gr. Bestellungen werden sowohl bei der Expedition des Pilgers, äußere Pirna'sche Gasse Nr. 270. a., als in der Blochmann'schen Buchdruckerei, gr. Brüdergasse Nr. 255. zweite Etage angenommen.

Einladung zu Concerten, Festen, Schau- stellungen &c.

1) Heute, den 29. Januar, Extra-Concert vom Musikchor des Leib-Infanterie-Regiments. Erster Theil: Sinfonie von Callivoda (F moll) und Fantasie für die Clarinette von J. Müller. Zweiter Theil: Finale aus der Zauberflöte, von Mozart.

Hierzu ladet ergebenst ein

L o r r m a n n im Neustädter Stadthaus-Keller.

Entrée à Person 1 gl. Anfang 7 Uhr.

2) Mittwoch, den 30. Jan., ist Concert, wozu ergebenst einladet

M e i s n e r im italienischen Dörschen.

3) Mittwoch, als den 30. d. Mts., findet Concert beim Steiger im Plauenschen Grunde statt; um gütigen Zuspruch bittet ergebenst

der Wirth Halm.

4) Mittwoch, den 30. Jan., wird die von meinen geehrten Gästen gewünschte 2te declamatorische Abendunterhaltung von Hrn. Eichhoff stattfinden.

Grahl in der Schffelgasse.

5) Für den Fall einer günstigen Schlittenbahn erlaube ich mir zu einem Extra-Concert vom Freiherl. v. Burgk'schen Musikchor, Mittwoch den 30. h. m. ergebenst einzuladen. — Auch mache ich ergebenst darauf aufmerksam, daß ich für die Dauer der Schlittenbahn einen gut geheizten Saal und mehre Zimmer zum Empfange der geehrten Gäste bereit halte und bitte, mich mit dem zahlreichen Besuche als im vorigen Jahre zu erfreuen.

Hainsberg, den 28. Januar.

E. Lindner.

6) Unterzeichnete erlauben sich, dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß selbige mit Unterstützung der Königl. Kapelle

Donnerstag den 7. Februar

eine musikalische Akademie

im Saale des Hôtel de Saxe geben werden.

Franz Schubert, Viceconcertmeister.

F. A. Kummer, Violoncellist bei der Königl. Kapelle.

Angekommene Reisende, am 28. Jan. 1839.

Im Hôtel de France: Sr. Durchl. Herr General u. Fürst v. Gallizien a. Rußland.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Oberst-Lieut. Graf von Glamsallas u. Hr. Kammerer u. Vice-Präsident v. Wittowski a. Prag, Hr. Rsm. Saalborn a. Rixingen.

In St. Berlin: Hr. Graf v. Hohenthal a. Püchau, Hr. Hofmarschall Baron v. Kettelhord a. Studolstadt.

In St. Gotha: Hr. Graf zu Stollberg-Stollberg a. Brauna, Hr. Kramer-Consulent D. Nothel u. Hr. Conservator Schutz a. Leipzig, die Hrn. Rfl. B. hrens a. Stadford, Krafft a. Elbersfeld, Lembke a. Chemnitz, Prollius a. Bremen u. Feeg a. Frankf. a. M., Hr. Fabr. Nathan a. Paris.

In St. Rom: Hr. Gutsbes. Baron Genst v. Pilsach a. Piskorsin.

In d. g. Krone: Die Hrn. Rfl. Gilka a. Berlin u. Enoch, Hr. Adv. Haberkorn, Hr. Collab. Robert u. Mad. Groß a. Gamenz.

Im geb. H.: Die Hrn. Gutsbes. Haase a. Po'eng und Depoldt a. Taubenheim.

Im g. Anker: Hr. Rsm. Sander a. Rixingen.

Im gr. Rauchh: Hr. Rsm. Holz Müller a. Dederan.

In St. Leipzig: Hr. Rsm. Heimbeld a. Leipzig.

Im deutschen H.: Hr. Apotheker Leonhardt a. Leipzig.

Im Dohrenkopf: Hr. Amtswachtmstr. Zabler a. Hohenstein, Hr. Lehrer Schwerdtner a. Sebnitz.

Im Palmbaum: Hr. Färber Heppner a. Frankenberg, Hr. D. k. Hane a. Werbersdorf.

B. Gastw. Förster: Fr. Leo a. Lunzig.

Tagebuch für Fremde.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
 Dienstag. Sächsischer Kunst-Verein, in den Kaufhallen, der Schffelgasse gegenüber, für Mitglieder und durch diese eingeführte Fremde, Vormittags von 11 — 1 Uhr.
 Mittwoch. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, müssen eine Stunde vorher sich melden.)
 2) Öffentliche Vergnügungen.
 Dienstag. Concert im Neustädter Stadthaus-Keller und in der Restauration im Bahnhofe.
 Theater: Bürgerlich und bäuerlich, Lustspiel in 4 Akten, von Bauernfeld. (Ende ein Viertel auf 9 Uhr.)